

Juni Editorial

NAILLOBBY SCHWEIZ

Mitgliederpublikation

Ausgabe 03/ 2010

New York New York oder anything goes

von Kerstin von Borstel-Langer

Nein, wirklich lustig fand ich es nicht als meine bessere Hälfte vor zweieinhalb Jahren mit der Nachricht kam, er müsse für zwei Jahre nach New York. Hallo? Mein Studio hatte das erste Jahr schwarze Zahlen geschrieben und ich hatte 1000 Pläne im Kopf. Die Idee, all diese Pläne auf Eis zu legen, ohne zu wissen, ob ich nach zwei Jahren überhaupt wieder ein Studio haben würde, entsprachen nicht gerade meiner Vorstellung. Auch nicht, nach zwei Jahren wieder ganz von vorne anfangen zu müssen.

Guter Rat schien teuer bis eines Tages ein guter Bekannter sich entspannt in seinem Stuhl zurücklegte als ich ihm meine Misere erklärte und fand, dass sei doch gar kein Problem. New York sei schliesslich nicht aus der Welt. Tausende Geschäftsleute reisen hin und her, warum also nicht auch ich. Er sah meinen Mann und mich an und sagte "Ist doch ganz einfach, wie ist der Rythmus deiner Kunden? Wieviel Kunden kannst Du in einer Woche schaffen? Wie lang ist die Flugzeit?"

Bei mir ratterten sofort alle Gehirnzellen los und je mehr ich mich mit dem Gedanken auseinander setzte, desto besser gefiel er mir.

Von einigen Kundinnen musste ich mich trennen, die anderen schauten zwar ziemlich erstaunt, als ich Ihnen erklärte, ich würde zwar mit Mann und Kindern nach NY ziehen, aber alle vier Wochen in der Schweiz sein, um mich um ihre Nägel zu kümmern. Aber nachdem ich ihnen auch eine Lösung für Notfälle präsentieren konnte, schienen sie sich auf mein Konstrukt einzulassen. Die ersten Male schauten meine Kundinnen jeweils ganz erwartungsvoll, ob ich ihnen auch wirklich die Tür öffnen würde. Aber bald schon war klar, dass ich zu meinem Wort stand und meine Termine einhielt.

Was soll ich sagen, inzwischen blicke ich auf zwei Jahre Pendeln zwischen New York und Zürich zurück; auf 28 Flüge hin und 28 Flüge zurück. Es waren zwei intensive Jahre, die viel Organisation und Kraft erfor-



dernten, aber es waren auch zwei spannende Jahre mit unendlich vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

Und nun heisst es schon sehr bald Abschied nehmen. Noch ein einziges Mal werde ich mich allein auf den Weg in die Schweiz machen. Unser Haus hier in New York haben wir bereits nicht mehr, die meisten unserer Sachen sind bereits abgeholt für den Containertransport. Ein seltsames Gefühl.

Nach zwei Jahren verlasse ich die USA mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich werde New York vermissen, denn ich habe mich in diese Stadt verliebt. Mir wird die Vielfalt, die Offenheit, die Toleranz und natürlich das viel bessere Wetter fehlen.

Aber ich freue mich auch auf ein wieder geregeltes Leben und Arbeiten. Ich freue mich auf meine Freunde, meine Arbeit, meine Kunden, die mir wirklich über die zwei Jahre alle treu geblieben sind.

Aber etwas gibt es, was mir auf jeden Fall bleibt als Erfahrung aus dieser Zeit; etwas was ich hier gerne hervorheben möchte. Und das ist der zweite Teil meiner Titelzeile, nämlich "Anything goes", was soviel heisst wie "Alles ist möglich".

Und wenn dir 100 Leute sagen, "Das wird doch nichts" und "Wie soll das denn gehen" und du bist überzeugt, du willst und kannst sehr wohl –dann tue es! Es lohnt sich!

Ich bin heute froh, um meine Entscheidung vor zwei Jahren. Es gibt mein Studio nach wie vor und ich kann einfach weiterarbeiten, als wäre ich nie weg gewesen.

Gute Kundenpflege werde ich auch weiterhin gross schreiben, denn ohne zufriedene Kundschaft, wäre das alles nicht möglich gewesen.

Meinen Kunden und Kundinnen an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

- Ihr seid die Besten!



NAILLOBBY SCHWEIZ
Schweizer Verband für Naildesign und Nallosmetik

info@naillobby.ch
www.naillobby.ch